

INHALT

1.	METHODE UND UNTERSUCHUNGSANLAGE	9
2.	ADEL UND BÜRGERTUM IM ENGLAND DES 18. JAHR- HUNDERTS	13
2.1.	Die Brauchbarkeit der Begriffe 'Klasse' und 'Stand' zur Beschreibung der englischen Ge- sellschaft des 18. Jahrhunderts	13
2.1.1.	'Klasse' als allgemeine heuristische Kategorie	13
2.1.2.	'Stand' als allgemeine heuristische Kategorie	14
2.1.3.	Synopsis	16
2.2.	Adel und Bürgertum im England des 18. Jahr- hunderts	18
2.2.1.	Der Adel	18
2.2.2.	Das Bürgertum und der historische Kompromiß .	23
2.2.3.	Interessenkonflikte zwischen Adel und Bürgertum	29
3.	ADEL UND BÜRGERTUM ALS ROMANLESER	35
3.1.	Die zahlenmäßige Ausweitung der Leserschaft .	35
3.2.	Indikatoren der Zusammensetzung des Roman- publikums	37
3.3.	Der historische Kompromiß innerhalb des Romanpublikums	44
4.	DIE BÜRGERLICHEN TUGENDIDEALE IM HISTORISCHEN UND ZEITGENÖSSISCHEN KONTEXT	47
4.1.	Puritanismus und bürgerliche Ethik	47
4.2.	Die Durchsetzungskraft der bürgerlichen Tugendideale	51
4.3.	Das Gentlemanideal als Paradigma der Verbürger- lichung der englischen Kultur im 18. Jahr- hundert	55
4.4.	Bürgerliche Tugendideale und die empfindsame Strömung	59
4.4.1.	Grundlagen und Merkmale der englischen Empfind- samkeit	59
4.4.2.	Die Unhaltbarkeit der Korrelation Empfind- samkeit - Bürgertum	62

5.	DIE PROBLEMATIK DER THEORIE DES BÜRGERLICHEN ROMANS	69
5.1.	Ansätze zur Formulierung der Theorie	69
5.2.	Probleme der Theorie des bürgerlichen Romans	72
6.	FORMEN DER DARSTELLUNG DES GESELLSCHAFTLICHEN GEGENSATZES IN DER ENGLISCHEN LITERATUR DES 18. JAHRHUNDERTS	77
6.1.	Zur Werkauswahl	77
6.2.	Die Definition des Ideals des historischen Kompromisses in den moralischen Wochenschriften	79
6.3.	Daniel Defoe und die bürgerliche Annäherung an das Ideal des historischen Kompromisses	90
6.4.	Die exemplarische Lösung des Konfliktes von bürgerlicher Tugend und adeliger Untugend in Richardsons <u>Pamela</u>	101
6.4.1.	Pamela und Mr. B.: Die ethische Prägung eines sozialen Konfliktes	101
6.4.1.1.	Soziale und ethische Voraussetzungen	101
6.4.1.2.	Die Gestaltung des ethischen Antagonismus ...	104
6.4.1.3.	Der gesellschaftliche Gegensatz als Instrument der sittlichen Aussage	112
6.4.2.	Der Adel der Tugend und die mangelnde Tugend des Adels	117
6.4.2.1.	Pamela B. als Personifikation der Verbindung von Tugend und Adel	117
6.4.2.2.	Die Kraft der Tugend	121
6.4.2.3.	Die Darstellung des Adels in <u>Pamela</u>	124
6.5.	Die Verbindung von Adelssatire und Kritik des bürgerlichen Biedermannes in Fieldings <u>Jonathan Wild</u>	129
6.5.1.	Der Begriff der 'greatness' bei Fielding	129
6.5.2.	Die formale Anlage der Adelssatire	133
6.5.3.	Heartfree und die Beschränkungen des Bürgers	139
6.5.4.	Die indirekte Bestätigung des Gentlemanideals in <u>Jonathan Wild</u>	144
6.6.	Die Bedrohung des bürgerlichen Idylls durch den 'rake' als zentrales Situationsmotiv in Goldsmiths <u>The Vicar of Wakefield</u>	147
6.6.1.	Das soziale Spektrum des Romans	147
6.6.2.	Dr. Primrose als Erzähler und Charakter	148

6.6.3.	Empfindsamkeit als Mittel der Adelskritik ...	152
6.6.4.	Der Kontrast zwischen inneren und äußeren Werten	155
6.6.5.	Die Darstellung des bürgerlichen Idylls und seiner Bedrohung durch den 'rake'	161
6.6.6.	Die Schattenseiten des bürgerlichen Idylls ..	165
6.6.7.	Goldsmiths menschliches und gesellschaftliches Ideal	169
6.7.	Der gesellschaftliche Gegensatz als Kontrast unterschiedlicher Manieren in Burneys <u>Evelina</u>	175
6.7.1.	Der Schichtgegensatz als Milieukontrast	175
6.7.2.	Zur Gestaltung der Gesellschaftskritik	183
6.7.3.	Evelinas gesellschaftlicher Aufstieg	192
6.8.	Die Ausbeutung des emotionalen Potentials gesellschaftlicher und sittlicher Gegensätze im Schauerroman	197
6.9.	Die Konzentration auf die politischen Aspekte gesellschaftlicher Gegensätze bei Holcroft und Godwin	204
6.9.1.	Der gesellschaftliche Gegensatz als Instrument der gesellschaftlichen Utopie in Holcrofts <u>Anna St. Ives</u>	204
6.9.2.	Das Scheitern des historischen Kompromisses in Godwins <u>Caleb Williams</u>	213
6.9.2.1.	<u>Caleb Williams</u> als Allegorie der Niederlage des Gentleman	213
6.9.2.2.	Techniken der Politisierung, Intensivierung und Dämonisierung des gesellschaftlichen Gegensatzes	218
6.10.	Die Vollendung des Ideals des historischen Kompromisses in Austens <u>Pride and Prejudice</u> .	228
6.10.1.	Zur Gestaltung der zentralen ideellen Gegensätze	228
6.10.2.	Der historische Kompromiß als etabliertes kulturelles Ideal und die normative Kraft der Sicht Elizabeths	240
7.	ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK	247
	ZITIERTER WERKE	253